

Gesunde Arbeit durch Beanspruchungsmonitoring – das Verbundprojekt BalanceGuard

Emanuel Beerheide, Kurt-Georg Ciesinger, Rainer Rudolf, Andreas Schubert, Anja Schweickert

Veränderte Belastungssituationen in der Arbeitswelt

Erwerbsarbeit wandelt sich und mit ihr die Belastungen und Beanspruchungen, die Beschäftigte in der Arbeit erfahren. Arbeitsforschung und Prävention müssen genutzte Erhebungsverfahren, Modelle und Handlungsempfehlungen für gesundes Arbeiten daher immer wieder an neue Realitäten in der Arbeitswelt anpassen. Ein Ausgangspunkt für das Verbundprojekt BalanceGuard („Entwicklung und Erprobung eines Assistenzsystems für ganzheitliches Beanspruchungsmonitoring und gesunde Arbeit“) ist, dass sich die arbeitsbedingten Belastungen, denen Erwerbstätige ausgesetzt sind, immer schwerer unmittelbar an einem Arbeitsplatz beobachten lassen.

Die Gründe dafür sind vielfältig und beinhalten insbesondere die Zunahme geistiger und koordinierender Tätigkeiten, die gestiegene Bedeutung selbstorganisierten Arbeitens, die Verbreitung von Mobilarbeit und die Tatsache, dass parallele Mehrfachbeschäftigungen bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zunehmen. Bei vielen Erwerbstätigen treten neben Fehlbelastungen in der Erwerbsarbeit zudem Fehlbelastungen im Privatleben und bei der Vereinbarung beider Lebenssphären auf, zum Beispiel durch körperliche Arbeit in Pflege oder Ehrenamt, durch Zeitdruck und fehlende Zeitautonomie oder durch Erwartungen der Erreichbarkeit für berufliche Belange in der Freizeit. Belastungssituationen von Beschäftigten werden also individueller und dynamischer, und sie lassen sich häufig nur in der Zusammenschau von Erwerbsarbeit und anderen Lebensbereichen angemessen bewerten.

Im Vergleich zu vielen anderen Gestaltungsprojekten von Erwerbsarbeit wechselt BalanceGuard grundlegend die Perspektive, indem

Personen als Expertinnen und Experten ihrer Arbeits- und Lebenssituation ins Zentrum gestellt und mit ihren individuellen Beanspruchungen in den Blick genommen werden,

Fehlbelastungen, Ressourcen und Beanspruchungen ganzheitlich als Zusammenspiel von Einflüssen aus der Erwerbsarbeit und solchen aus privaten Lebenszusammenhängen konzipiert werden,

Fehlbelastungen, Ressourcen und Beanspruchungen in ihrer Dauer und zeitlichen Dynamik erfasst werden,

sowohl die individuellen Anwenderinnen und Anwender als auch Unternehmen gestärkt werden, sich im Sinne verhältnisbezogener Prävention für eine Verbesserung von Arbeitsbedingungen einzusetzen. Dabei sollen bereits bestehende Strukturen des betrieblichen Gesundheitsmanagements und des Arbeitsschutzes genutzt sowie Vorgesetzte, Arbeitsteams und betriebliche Interessenvertretungen einbezogen werden.

Ziele des Verbundprojekts BalanceGuard

Entwickelt und erprobt wird in BalanceGuard ein technisches Assistenzsystem, das Beschäftigten eine kontinuierliche Selbstaufschreibung ihrer Fehlbelastungen, Ressourcen und Beanspruchungen ermöglicht. Es handelt sich um eine Web-Anwendung, über die Beschäftigte bestimmte – zum Teil selbst ausgewählte – Werte regelmäßig erfassen und auswerten können. Sie bekommen Verläufe der eingegebenen Parameter ihrer Arbeits- und Lebenssituation handlungsleitend zurückgemeldet, können – durchaus auch spielerisch – nach Ursache-Wirkungs-Beziehungen für Beanspruchungen suchen und werden so in ihrem individuellen Präventionshandeln unterstützt. Hilfen zur ge-

sunden Arbeitsgestaltung, eingebundene Informationsmaterialien sowie Verweise auf Beratungen und ansprechbare Akteure im Betrieb sorgen dafür, dass die Suche nach Ursachen hoher Beanspruchungen und möglichen Gegenmaßnahmen für die Nutzerinnen und Nutzer nicht zum Alleingang wird.

Mit Zustimmung und unter Einbeziehung der Beschäftigten sowie ihrer Interessenvertretungen kann der Einsatz von BalanceGuard auch im direkten Zusammenhang mit betrieblichen Initiativen der Organisations- und Personalentwicklung erfolgen. Dafür werden im Interesse guter Arbeitsgestaltung für größere Beschäftigtengruppen anlassbezogene Auswertungen anonymisierter Teildatensätze vereinbart. Solche Analysen sind hilfreich, um Handlungsanforderungen in den Unternehmen zu präzisieren und Maßnahmen für gesundes Arbeiten an die tatsächlichen Bedarfe, Interessen und Ressourcen von Beschäftigten anzupassen. Zudem können in wissenschaftlichen Auswertungen anonymisierter Daten Erkenntnisse zu den Ursachen und zeitlichen Verläufen von Beanspruchungen gewonnen werden.

Die im Verbundprojekt BalanceGuard technisch entwickelte sowie mit Befragungsinstrumenten, Auswertungsroutinen und Handlungsempfehlungen ausgestattete Web-Anwendung wird über die gesamte Laufzeit des Verbundvorhabens hinweg zusätzlich in „nicht-virtuelle“ Informations- und Beratungsangebote eingebettet. Diese Angebote richten sich sowohl an Betriebe und betriebliche Akteure als auch an individuelle Beschäftigte und beinhalten Entscheidungshilfen zum Einsatz und Anleitungen zum Umgang mit dem Assistenzsystem, Verfahren zur Gewährleistung des Datenschutzes, Hilfen zur Interpretation von Ergebnissen sowie Beratungen für Präventionsstrategien.



Emanuel Beerheide,



Kurt-Georg Ciesinger,



Rainer Rudolf,



Andreas Schubert,



Anja Schweickert

Das Projektteam

Im Team des Verbundprojekts BalanceGuard bündeln sich die für das Vorhaben notwendigen Kompetenzen in hervorragender Weise. Das Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes NRW ist neben der Gesamtkoordination des Verbundes für die Entwicklung des Fragebogens und der Handlungsempfehlungen zuständig, verantwortet wissenschaftliche Auswertungen von Erprobungsdaten und begleitet die Einbindung der Anwendung in den betrieblichen Arbeitsschutz. Mit der Stock Informatik GmbH & Co. KG wird eines der führenden Systemhäuser für Softwareentwicklung in den Bereichen Arbeits- und Präventionsmedizin, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit das Assistenzsystem BalanceGuard entwickelt und in Unternehmen getestet. Die gaus gmbh – medien bildung politikberatung, ein arbeitswissenschaftliches Forschungs- und Beratungsinstitut mit den Schwerpunkten Personal- und Organisationsentwicklung, Qualifizierung und Bildung, erarbeitet die begleitenden Beratungsangebote und Services. Sie koordiniert zudem die Zusammenarbeit der Entwicklungs- und Praxispartner im Erprobungsprozess.

Mit dem Caritasverband Hannover e.V. und der Manpower GmbH & Co. KG Personaldienstleistungen arbeiten zwei Praxispartner im Verbund, die von Beginn an die inhaltliche und technische Entwicklung des Assistenzsystems begleiten und auf seine Passung zu betrieblichen Abläufen, zu den Interessen von Beschäftigten und zur eigenen Unternehmenskultur achten. Während für den Caritasverband die gesundheitsgerechte Gestaltung der Arbeitssituation von Erzieherinnen im Vordergrund steht, wird bei Manpower

Personaldienstleistungen insbesondere die Einsetzbarkeit des Tools für unterschiedliche Beschäftigtengruppen getestet. Alle beteiligten Partner verfügen über langjährige Expertise bei der Durchführung von Arbeitsgestaltungsprojekten sowie im Datenschutz.

Ausblick

Das im Verbundprojekt BalanceGuard entwickelte und erprobte Assistenzsystem stellt sich also durch ein ganzheitliches Beanspruchungsmonitoring der Komplexität der Belastungen, denen Beschäftigte ausgesetzt sind, und ergänzt damit in innovativer Weise andere Verfahren der Belastungs- bzw. Beanspruchungsmessung. Die Rückmeldungen innerhalb des Systems und die begleitenden Maßnahmen dienen der Aktivierung von Beschäftigten für ihre eigene Arbeitsgestaltung und die Pflege ihrer gesundheitsrelevanten Ressourcen. Sie stoßen zudem kollektive Verbesserungsprozesse der Arbeitsgestaltung und Personalentwicklung in den Unternehmen an, sodass Synergien individueller und betrieblicher Präventionsstrategien unterstützt werden. Wenn erste Prototypen des Assistenzsystems getestet sind, wird sich das Projektteam auch damit befassen, unter welchen Voraussetzungen das System erfolgversprechend im kleinbetrieblichen Umfeld eingesetzt werden kann.

Die Autorin, die Autoren

Emanuel Beerheide (LIA.nrw), Kurt-Georg Ciesinger (gaus), Rainer Rudolf (Stock Informatik), Dr. Andreas Schubert (Caritasverband Hannover) und Anja Schweickert (Manpower) sind die Leiter der Teilvorhaben des Verbundprojektes BalanceGuard.

Landesinstitut für
Arbeitsgestaltung
des Landes Nordrhein-Westfalen



gaus | medien bildung politikberatung

Hannover
caritas



STOCK
INFOR
MATIK
ITWORKS
FOR HEALTH AND SAFETY

Manpower

BalanceGuard